

WIBKE BARBIAN  
CHRISTOPH VAN DE LOO

# „Und dann war es vorbei!“

Beweggründe für den Ausbildungsabbruch  
in der Gesundheits- und Krankenpflege  
bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflege



„Und dann war es vorbei!“



Wibke Barbian  
Christoph van de Loo

„Und dann war es vorbei!“

Beweggründe für den Ausbildungsabbruch in der Gesundheits-  
und Krankenpflege bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflege



## Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

AVM - Akademische Verlagsgemeinschaft München 2011  
© Thomas Martin Verlagsgesellschaft, München

Umschlagabbildung: © Piotr Marcinski - Fotolia.com

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urhebergesetzes ohne schriftliche Zustimmung des Verlages ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Nachdruck, auch auszugsweise, Reproduktion, Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung sowie Digitalisierung oder Einspeicherung und Verarbeitung auf Tonträgern und in elektronischen Systemen aller Art.

Alle Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und geprüft. Weder Autoren noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

e-ISBN (ePDF) 978-3-96091-214-9  
ISBN (Print) 978-3-86924-158-6

Verlagsverzeichnis schickt gern:  
AVM - Akademische Verlagsgemeinschaft München  
Schwanthalerstr. 81  
D-80336 München

[www.avm-verlag.de](http://www.avm-verlag.de)

# Inhalt

<b>Inhalt</b> .....	<b>I</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>III</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>V</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>VII</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>2 Darstellung des Problems</b> .....	<b>3</b>
<b>3 Ziele der Studie</b> .....	<b>7</b>
<b>4 Wissenschaftliche Grundlagen</b> .....	<b>11</b>
4.1 <i>Methodologische Perspektive</i> .....	11
4.2 <i>Allgemeine Prinzipien</i> .....	12
4.3 <i>Gütekriterien und ethische Überlegungen</i> .....	14
4.3.1 <i>Gütekriterien</i> .....	14
4.3.2 <i>Ethische Überlegungen</i> .....	17
4.4 <i>Limitierungen</i> .....	17
4.4.1 <i>Methodische Limitierungen</i> .....	17
4.4.2 <i>Zeitliche und finanzielle Limitierungen</i> .....	18
<b>5 Theoretischer Hintergrund</b> .....	<b>21</b>
5.1 <i>Literaturrecherche</i> .....	21
5.2 <i>Berufswahl im Kontext persönlicher und beruflicher Entwicklung</i> .....	22
5.3 <i>Weg in den Beruf</i> .....	23
5.3.1 <i>Arbeitspsychologische Aspekte</i> .....	23
5.3.2 <i>Berufswahl und Berufsfindung</i> .....	25
5.3.3 <i>Konzepte zur Berufsfindung</i> .....	26
5.4 <i>Psychologische Aspekte</i> .....	28
5.5 <i>Berufsbildung und Ausbildungsabbruch</i> .....	31
5.6 <i>Überblick über die „Abbruchforschung“</i> .....	32

5.7	<i>Situation der Pflegeberufe im Kontext der Berufsbildung</i>	33
5.7.1	Der Weg in den Pflegeberuf	35
5.7.2	Aktuelle Situation	35
5.7.3	Zukünftige Bedarfe	39
5.8	<i>Forschungsfragen</i>	43
<b>6</b>	<b>Forschungsprozess</b>	<b>45</b>
6.1	<i>Stichprobenauswahl und Feldzugang</i>	45
6.2	<i>Auswahl der Forschungsmethode</i>	49
6.2.1	Prinzipien qualitativer Interviews	49
6.2.2	Problemzentriertes Interview	50
6.2.3	Konstruktion des Interviewleitfadens	52
6.2.4	Pretest	56
6.3	<i>Datenerhebung</i>	58
6.3.1	Situation der Datenerhebung	58
6.3.2	Stichprobenbeschreibung	59
6.4	<i>Dokumentation der Daten</i>	65
6.4.1	Aufzeichnung der Gespräche	65
6.4.2	Transkription	66
6.5	<i>Qualitative Inhaltsanalyse</i>	67
6.5.1	Vorbereitung der Extraktion	67
6.5.2	Extraktion der Daten	70
6.5.3	Aufbereitung der Daten	73
6.5.4	Auswertung der Daten	78
<b>7</b>	<b>Ergebnisdarstellung</b>	<b>91</b>
<b>8</b>	<b>Diskussion</b>	<b>95</b>
<b>9</b>	<b>Fazit und Ausblick</b>	<b>99</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>XIII</b>
	<b>Anhang</b>	<b>A-1</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Komplexität des Phänomens 'Ausbildungsabbruch' .....	9
Abb. 2: Hypothetisches Modell des Kausalmechanismus.....	10
Abb. 3: Schülerinnen und Schüler im 1. Schuljahr des Schulberufssystems 2006 nach Berufscluster und Geschlecht. ....	34
Abb. 4: Ausbildungsplatzentwicklung in den Pflegeberufen Zeitreihe 2000 bis 2008 .....	36
Abb. 5: Vergleich der Teilnehmer der Stichprobe mit Zahlen der LbG- NRW 2010 .....	60
Abb. 6: Verteilung der Teilnehmer der Stichprobe auf Altersgruppen im Vergleich zum Schülerbestand der beiden Pflegeberufe an Schulen des Gesundheitswesens.....	61
Abb. 7: Allgemeine Schulbildung der Teilnehmer der Stichprobe im Vergleich zu den Auszubildenden im 1. Ausbildungsjahr am 15. Oktober 2007.....	61
Abb. 8: Anzahl der Teilnehmer mit Praktikum .....	62
Abb. 9: Ausbildungsdauer der Gesprächspartner in Monaten .....	63
Abb. 10: Vergleich der Teilnehmerzahlen mit den Daten der LbG-NRW 2010 hinsichtlich der vorzeitig gelösten Ausbildungsverhältnisse nach Ausbildungsjahren.....	64
Abb. 11: Übersicht der Dauer der Gespräche.....	64
Abb. 12: Zusammenfassung der Kategorie 'Ausbildungsverlauf' .....	75
Abb. 13: Zusammenfassung der Kategorie 'Moment' .....	76
Abb. 14: Zusammenfassung der Kategorie 'Erkenntnis'.....	77
Abb. 15: Druckerleben in der Kategorie 'Erkenntnis'.....	80
Abb. 16: Ergebnis der Auswertung.....	81
Abb. 17: Angepasste hypothetische Kausalkette .....	96



## Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Übersicht über Variablen und Dimensionen .....	8
Tab. 2: Ausbildungserfolgsquoten für die Gesundheits- und Krankenpflege Zeitreihe 2002 bis 2008 .....	37
Tab. 3: Ausbildungserfolgsquoten für die Gesundheits- und Kinderkrankenpflege Zeitreihe 2002 bis 2008 .....	38
Tab. 4: Vorausberechnung der Absolventenanzahl 2009 bis 2011 .....	41
Tab. 5: Ausgewiesener Sofortbedarf in unterschiedlichen Berufsgruppen .....	41
Tab. 6: Modellrechnung für das Jahr 2010 .....	42
Tab. 7: Suchbegriffe und Ergebnisse Ausbildungsstättenverzeichnis .....	46
Tab. 8: Übersicht über Themenfelder, Stichpunkte und Fragen des Interviewleitfadens .....	55
Tab. 9: Übersicht der Transkriptionsregeln .....	67
Tab. 10: Suchraster zur Extraktion der Daten .....	69
Tab. 11: Übersicht über die Extraktionstabellen der Interviews.....	72



## Abkürzungsverzeichnis

Abb.	=	Abbildung
Abs.	=	Absatz
BBiG	=	Berufsbildungsgesetz
BMBF	=	Bundesministerium für Bildung und Forschung
bzw.	=	beziehungsweise
GKP	=	Gesundheits- und Krankenpflege
GKKP	=	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
LbG-NRW	=	Landesberichterstattung der Gesundheitsberufe Nordrhein- Westfalen
NRW	=	Nordrhein Westfalen
Tab.	=	Tabelle
vgl.	=	vergleiche



Meinen Eltern  
und all denen gewidmet,  
die mir den Rücken  
gestärkt haben

*Wibke*

Antje, Amalia und  
Emma gewidmet,  
die mich lange  
entbehrt haben

*Christoph*

